

Datum: 25.01.2016
Telefon: 0 233-92469
Telefax: 0 233-24005

Büro des
Oberbürgermeisters
Gleichstellungsstelle für Frauen
GSt

**Beschlussvorlage zum Stadtratsantrag Bündnis 90/ Die Grünen
Gleichstellungspolitik stärken 2:
Genderkompetent Planen vom 12.08.2015**

SV 14-20/ A 01307

Stellungnahme der Gleichstellungsstelle für Frauen

Die Gleichstellungsstelle für Frauen stimmt der Sitzungsvorlage unter der Bedingung zu, dass im **Beschlusstext** folgendes aufgenommen wird:

Aus Sicht der Gleichstellungsstelle für Frauen sind im Referat für Stadtplanung und Bauordnung vielfältige Strukturen und Umsetzungsmöglichkeiten für genderkompetente Planung geschaffen, wie die vorliegende Zusammenstellung deutlich erläutert.

Dennoch ist eine Transparenz zur genderkompetenten Planung nach außen nicht ausreichend deutlich. Es ist aber für eine bewusste Umsetzung unerlässlich, die jeweiligen gendersensiblen Planungsvorgänge, Verfahren und Lösungen in Beschlussvorlagen und allen anderen Verschriftlichungen bezogen auf die einzelnen Vorgänge zu beschreiben. Ansonsten kann nicht beurteilt werden, ob im jeweiligen Prozess gendersensibel geplant wird oder nicht.

Die Gleichstellungsstelle für Frauen gibt zudem zu bedenken, dass der Stadtratsantrag „Dezentrale Gleichstellungsbeauftragte in allen städtischen Referaten und Gesellschaften“ zur Verankerung von Gleichstellungsressourcen in den städtischen Referaten ebenfalls derzeit in Bearbeitung ist. Mit der Einstellung von Personalressourcen sowohl für betriebliche Gleichstellung als auch für die Umsetzung von Gleichstellung für die Stadtgesellschaft könnte parallel auch diesem Stadtratsantrag Rechnung getragen werden.

Wenn das Referat zu dem Schluss kommt, keine zusätzlichen Ressourcen als Anlaufstelle, zur Impulsgebung und zu der hier beschriebenen Transparenz zu benötigen, ist es unumgänglich, dass alle benötigten Leistungen zu transparenter Gleichstellungsarbeit auf allen Ebenen im bisherigen Personalbestand erbracht werden.

Daher bittet die Gleichstellungsstelle für Frauen, im **Antrag der Referentin** folgenden weiteren zusätzlichen Punkt aufzunehmen:

2. (zusätzlich) Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung sorgt in seinen Beschlussvorlagen und in seiner Außendarstellung für ausreichende Transparenz bezogen auf die Genderaspekte der jeweiligen Planungsausführungen.

Mit freundlichen Grüßen



Gleichstellungsstelle für Frauen